



**Postulat von Erika Eichenberger namens der Grünen Fraktion betreffend ökologisch effizienten Strassenbeleuchtung; Bericht Stadtrat**

**Kurzinformation**

Die öffentliche Beleuchtung der Stadt Liestal für Strassen, Fusswege, Plätze, Treppen und Unterführungen umfasst per 01.01.2010 rund 1750 Leuchten. Zusätzlich betreiben und unterhalten der Kanton 520 sowie Private 63 Leuchten für öffentlich zugängliches Areal. Vor ca. 25 Jahren hat sich die Behörde eingehend mit der stadtteiligen Beleuchtung befasst. Aufgrund einer Musterbeleuchtung wurde die standardmässige Strassenbeleuchtung (Lampen- und Kandelabertyp) festgelegt. Ebenfalls wurde der Ausleuchtungsgrad (*keine Festbeleuchtung entlang der Strassen*) vorgegeben. Grundsätzlich sind diese Vorgaben immer noch gültig. Allerdings wurden die Leuchten immer wieder energiesparend weiter entwickelt. Bei Neuanlagen und auch beim Unterhalt flossen diese Verbesserungen laufend ein, wobei stets nach den neuesten Normen gearbeitet wurde. Von den 1750 Leuchten der Stadt entsprechen per 01.01.2010 1170 Stück den aktuellen Richtlinien. Laut eidgenössischer Vorgabe müssen bis Anfang 2015 die restlichen 580 Leuchten mittels Ersatz oder Umrüsten diesen technischen Stand erreicht haben. Im Jahr 2010 werden ca. 80 Stück auf den erforderlichen technischen Stand angepasst. Von 2011 bis 2015 sind pro Jahr noch rund 100 Stück anzupassen.

Kosten / Einsparung

Die Kosten für die konventionelle Umrüstung (nicht auf LED) für 500 Lampen betragen ca. CHF 310'000.00. Die Energieeinsparung beträgt 71225 kWh/Jahr oder ca. CHF 9'100.00 pro Jahr. Bei einer Umrüstung auf LED würden Kosten von CHF 740'000.00 anfallen. Einspart würden 147'170 kWh/Jahr bzw. ca. CHF. 18'867.00.

LED

Die LED-Technik wird die Zukunft in der öffentlichen Beleuchtung prägen. Tiefer Energieverbrauch und lange Lebensdauer zeichnen diese Lampen aus. Zurzeit lässt aber die Auswahl an Lampenformen noch Wünsche offen. Ebenfalls sollte das Spektrum der „Lichtfarbe“ noch breiter werden. Diese Entwicklung wird in den nächsten Jahren rasant voranschreiten. Zurzeit gibt es lediglich ein eher kalt wirkendes Licht im Angebot. Insbesondere für die Beleuchtung von Quartierstrassen ist ein „wärmer“ wirkendes Licht gefragt.

	<p><u>Finanzbedarf</u> Im Budget der laufenden Rechnung werden jährlich für den <i>Unterhalt der Strassenbeleuchtung</i> CHF 175'000.00 bewilligt. Dieser Betrag reicht aus, dass bei allen Lampendefekten und auch bei örtlichen Erneuerungen auf das energiesparende Leuchtmittel umgebaut werden kann. Zusätzlich kann auch noch die alte Beleuchtung einiger Strassen erneuert werden. So muss aus heutiger Sicht der jährliche Budgetbetrag von CHF 175'000.00 nicht erhöht werden. Es ist aber eine jährliche Neubeurteilung nötig.</p> <p><u>Aufgaben der EBL</u> Sämtliche Reparatur- und Erweiterungsarbeiten an der Beleuchtungsanlage sowie die zugehörigen Planungsarbeiten werden durch die EBL ausgeführt. Dabei wird seit vielen Jahren auf Effizienz und energiesparende Materialien geachtet bzw. werden diese verwendet. Zudem gewährt die EBL der Stadt auf alle Materiallieferungen einen Rabatt von 15 %.</p>		
<b>Anträge</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Einwohnerrat nimmt die stadträtliche Antwort zur Kenntnis und schreibt das Postulat 2009/85 als erfüllt ab.</li><li>2. Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass zurzeit keine Einsparungen realisiert werden können.</li></ol>		
	<p>Liestal, 09. November 2010</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">Die Stadtpräsidentin Regula Gysin</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter Benedikt Minzer</td></tr></table>	Die Stadtpräsidentin Regula Gysin	Der Stadtverwalter Benedikt Minzer
Die Stadtpräsidentin Regula Gysin	Der Stadtverwalter Benedikt Minzer		